

Bezirksausschuss 12
Schwabing-Freimann

Dagmar Föst-Reich
Kunigundenstr. 31
80805 München



1. Oktober 2018

Fahrkartenautomat an der Linie 23, Haltestelle „Schwabing Nord“

Antrag:

An der Trambahn-Haltestelle „Schwabing Nord“ wird stadteinwärts ein Fahrkartenautomat aufgestellt. Es wird geprüft, ob weitere Haltestellen mit einem Fahrkartenautomaten ausgestattet werden sollten.

Begründung:

Rund um die Tram Linie 23 wohnen und arbeiten viele Menschen, die sowohl das eigene Auto als auch den ÖPNV nutzen. Zusätzlich gibt es auch diverse Hotels. Viele Trambahn-Nutzer benötigen vor Fahrtantritt eine Fahrkarte.

Die Fahrkartenautomaten in der Tram haben viele Tücken: sie sind häufig kaputt, bieten nicht das volle Sortiment an oder lassen nur eingeschränkte Zahlungsmöglichkeiten zu. Wer nicht einen Beutel voller Kleingeld oder Scheine kleiner als 50 Euro dabei hat, kann am Automaten sogar scheitern, obwohl dieser „funktioniert“.

Mit einem Automaten im Domagkpark oder in der Parkstadt Schwabing könnten sich die Fahrgäste bereits vor Fahrtantritt eine Fahrkarte aus einem „normalen“ Automaten besorgen und dann entspannt die Fahrt Richtung Innenstadt antreten, ohne in der Tram erst den Automaten und dann weiteres Geld suchen zu müssen.

Die Fahrgäste müssen die Fahrt antreten ohne gültige Fahrkarte und ohne Wissen darüber, ob der Automat in der Trambahn funktioniert, wo sie ihn genau finden und welche Zahlungsmöglichkeiten sie dort haben werden.

Es kann nicht Absicht der MVG sein, diese Fahrgäste kostenfrei zur Münchner Freiheit zu transportieren und darauf zu hoffen, dass sie dann dort vor der Weiterfahrt mit anderen Verkehrsmitteln eine Fahrkarte lösen, welche optimalerweise auch die vorherige Wegstrecke bis zur Münchner Freiheit mit abdeckt. Auch für einer Fahrstrecke von höchstens 8 Minuten muss es möglich sein, eine Fahrkarte zu lösen.

Es gibt auch andere Tram-Haltestellen in München, wo Fahrkartenautomaten weiterhin vorgehalten werden, so z.B. am Nordbad.

Dagmar Föst-Reich